

# PFARRBLATT

***St. Ruprecht -Völkermarkt***

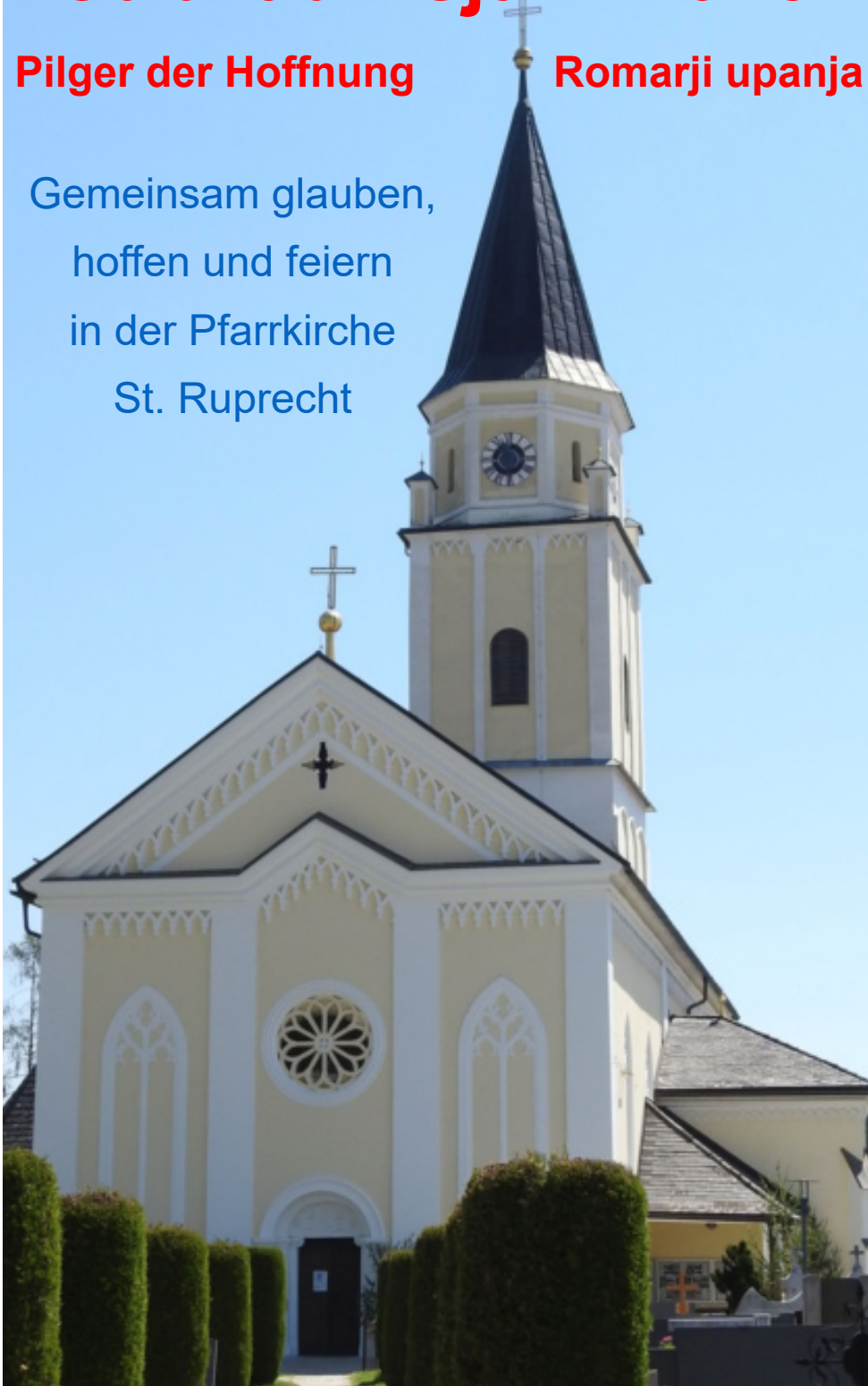
Jänner bis März 2025

## **Jubiläumsjahr 2025**

**Pilger der Hoffnung**

**Romarji upanja**

Gemeinsam glauben,  
hoffen und feiern  
in der Pfarrkirche  
St. Ruprecht



Die Pfarrkirche  
St. Ruprecht wurde 2025  
als Jubiläumskirche  
ausgewählt, um

den Glauben zu stärken  
Gottes Nähe zu erfahren  
das eigene Leben mit dem  
Licht des Evangeliums  
zu erfüllen

Gnaden und Kraft  
zu schöpfen

Versöhnungssakrament  
zu empfangen

mit Hoffnung entzündet  
zu werden

durch die Liebe Gottes  
berührt zu werden

**Wir laden Sie herzlich ein,  
dieses besondere Jahr  
der Gnade und des  
Neubeginns mit uns  
zu erleben –  
ein Jahr, das Hoffnung,  
Glauben und  
Gemeinschaft stärkt.**

Inhalt und Impressum	Seite	2
Adventkampagne	Seite	2
Geistlicher Beitrag	Seite	3
Nikolo	Seite	4
Andacht zu Weihnachten	Seite	4
Erstkommunionkinder	Seite	5
Ministranten	Seite	5
Roraten	Seite	6
Adventsonntage	Seite	7
Konzert Lipa	Seite	8
Weihnachtsfeiertage	Seite	8
Sternsingeraktion	Seite	9
Kirchenchornachrichten	Seite	10
Wallfahrt nach Rom	Seite	11
Lebensbewegungen	Seite	11
Termine	Seite	12

### Impressum

Pfarrblatt St.Ruprecht bei Völkermarkt/  
Št.Rupert pri Velikovcu

Redaktionsteam:  
Josef Valeško

Dorothea Laschkolnig-Micheutz  
Christine Meschnark  
Anna More  
Melitta Oraže  
Christine Winkler

Fotos: E. Korak, L. Joham,  
T. Kunčič, D. Micheutz, K. Anwander,  
C. Meschnark, K. Verschnig,  
R. Drozd, T. Karisch,  
Pfarre St. Ruprecht,  
Pfarrbriefservice.de

Ausgabe Jänner bis März 2025

**Pfarrprovisor: Josef Valeško**

**Tel.: 0676/87728730**

E-Mail:  
struprecht-voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

[www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3270](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3270)

### Pfarrbürozeiten

**Mittwoch:** 8.00 bis 11.00 Uhr

**Freitag:** 8.00 bis 11.00 Uhr

**Tel.: 04232 / 2946**

### Adventkampagne „Du bist Licht“

Als mich die Direktorin des Bischöflichen Seelsorgeamtes – Mag. Elisabeth Schneider-Brandauer – eingeladen hat, Teil der Adventkampagne „Du bist Licht“ zu sein, war ich sofort begeistert.



Schon die ersten Zusammentreffen via MS Teams mit den unterschiedlichsten haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus ganz Kärnten zeigte, dass es viele Menschen in unserer Diözese gibt, die mitgestalten und mitdenken wollen). Aus diesen vielen großen und kleinen Ideen ist eine großartige Adventkampagne in unserer Diözese entstanden, die ein deutliches Zeichen der Hoffnung und eine Einladung dazu ist, Beziehungen zu pflegen und Gutes zu tun. Egal ob in der Familie, in der Arbeit oder in unserer Pfarre – wir alle sollten Lichtbringer für andere Menschen sein.

Wir richteten unser erstes Rorate-Frühstück in diesem Advent an der Kampagne aus. Eine stimmige und farblich abgestimmte Dekoration dazu war schnell gefunden und unsere Pfarrsekretärin Melitta Oraže druckte im Vorfeld Weihnachtsgrüße der Pfarre aus. Diese klebten wir auf die Karten mit den verschiedenen Botschaften der Kampagne („Wem schenkst du heute Wärme?“, „Wem gibst du heute Zuversicht?“, „Wem bringst du heute Farbe und Freude?“ und „Schön, dass es dich gibt!“) und legten sie an jeden Platz auf dem schön gedeckten Frühstückstisch.

Auch jedes Nikolosackerl, das bei der Nikolofeier unserer Jungscharkinder verteilt wurde, war mit dem Pickerl „Du bist Licht“ versehen.

Und am 3. Adventsonntag wurden die Karten mit den Wünschen der Pfarre nach der Messe an die zahlreichen Besucher verteilt.

Dank der vielen BesucherInnen konnten wir sehen und spüren, wie viel Wärme, Zuversicht, Farbe und Freude es in unserer Pfarre gibt - ein wunderbares Zeichen für eine lebendige Pfarre!

**Danke an alle,  
die mit ihrer Teilnahme  
und ihrem Dasein  
und Mithelfen  
diese schöne Aktion  
der Diözese  
mit unterstützt haben.**

Karin Verschnig





**Liebe Pfarrangehörige! Dragi farani!**  
**Peregrinantes in spem. Pilger der Hoffnung. Romarji upanja.**

Jede Generation von katholischen Gläubigen soll die Gelegenheit haben, die besondere Zuwendung von Gottes Liebe und Erbarmen zu erfahren. Dazu gibt es alle 25 Jahre ein sogenanntes Heiliges Jahr, auch Jubiläum genannt. Es ist eine eigene Art, wie wir der Menschwerdung des Sohnes Gottes gedenken, also ein Jahr lang eigentlich den Geburtstag Jesu Christi in seiner Bedeutung für uns feiern. Darum hat Papst Franziskus das Jahr 2025 als Heiliges Jahr ausgerufen. Er stellte es unter das Motto „Pilger der Hoffnung“.

Begonnen hat es am vergangenen Hl. Abend mit der Öffnung der heiligen Pforte am Petersdom in Rom. Der Papst klopfte an die Pforte und drückte gegen die Türflügel, beide wurden dann von innen weiter aufgezogen. Als „erster Pilger der Hoffnung“ wurde Franziskus dann im Rollstuhl durch die Heilige Pforte in den Petersdom geschoben. Dazu läuteten die Glocken des Petersdoms.



Welchen Sinn hat das heilige Jahr? Papst Franziskus drückt es so aus: Für alle möge es eine Zeit der lebendigen und persönlichen Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus sein; eine Zeit der Barmherzigkeit und der Vergebung. Damit meint der Papst die zwei zentralen Sakramente: die Eucharistie und die hl. Beichte. Damit verbunden ist auch das außergewöhnliche Geschenk im Heiligen Jahr: der Jubiläums-Ablass.

Unser Bischof Josef hat für jene, die nicht nach Rom pilgern können, 21 Jubiläumskirchen in unserem Land bestimmt. Es ist eine Auszeichnung für St. Ruprecht, dass unsere Pfarrkirche dazu gehört.

Gläubige aus anderen Pfarren können als „Pilger der Hoffnung“ zu uns kommen und hier das Sakrament der Versöhnung und den Jubiläumsablass empfangen. Daraus ergibt sich für St. Ruprecht auch eine Aufgabe: die entsprechenden Angebote bereit zu haben, sie aber gerne auch zur Stärkung des eigenen Glaubens zu nützen.



Das Logo stellt vier stilisierte Figuren dar, die die Menschheit repräsentieren. Die Erste klammert sich an das Kreuz. Es ist ein Zeichen für den Glauben und auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf. Die Wellen unter ihnen weisen darauf hin, dass sich die Pilgerreise des Lebens nicht immer in ruhigen Gewässern bewegt. Deshalb wird der untere Teil des Kreuzes zu einem Anker, der sich dem Wellengang entgegenstemmt. Der Anker der Hoffnung ist die Bezeichnung, die in der Seefahrtssprache für den Reserveanker verwendet wird, der von Schiffen für Notmanöver zur Stabilisierung des Schiffes bei Sturm eingesetzt wird. Der Weg des Pilgers ist eine gemeinschaftliche Angelegenheit, die immer mehr zum Kreuz hinstrebt. Das Kreuz beugt sich der Menschheit entgegen, als wolle es ihr entgegenkommen und sie nicht allein lassen, sondern bietet die Gewissheit der Gegenwart und die Sicherheit der Hoffnung (vatican.news).

Naj nam sveto leto koristi za poglobitev vere, da jo bomo z veseljem živeli in jo tudi drugim izpričevali.

Pfarrer i.R. / župnik v pokoju  
 Valentin Gotthardt



## Nikolaus von Myra

Es ist für uns schon zur Tradition geworden, dass wir uns am Vorabend des 6. Dezember in unserer Kirche einfinden um den Nikolaus zu empfangen. Auch heuer haben die Jungscharkinder fleißig Sackerl gebastelt und gehofft, sie gut gefüllt wieder zu bekommen. Wie auf den Bildern zu sehen ist, haben wir auch an der Adventaktion teilgenommen und jeder von uns ist Licht, besonders als wir unsere Lieder gesungen, die Gedichte dem Nikolo vorgetragen und gemeinsam in der Kirche gebetet haben. Das Leuchten in den Augen der Kinder war zu sehen als sie die Nikolosackerl bekamen, es war ein wunderschöner Augenblick.



**Vielen Dank den helfenden Händen, vor allem unserem Nikolaus für die reichlichen Gaben.**



Christine Meschnark

## Besinnliche Weihnachten

sollte der Auftrag an die Jungschar lauten, um Menschen auf die Geburt Jesu einzustimmen. Wir entschieden uns ganz bewusst für die Sinnhaftigkeit des Adventkranzes.

Die Kinder übernahmen die Funktion jeder einzelnen Kerze und erklärten deren Sinn. Nachdem die ersten drei, die den Namen Frieden, Glaube und Liebe trugen, enttäuscht feststellten, von den Menschen nicht mehr gebraucht zu werden, erlosch eine Kerze nach der anderen. Ein kleines Kind bemerkt die langsam entstehende Dunkelheit, es beginnt fast zu weinen. Doch es gibt Hoffnung, solange die vierte Kerze brennt, können die anderen wieder entzündet werden.



Auch wir dürfen hoffen - unsere Hoffnung liegt in der Krippe mit dem Jesuskind darin.

Wir sind aufgerufen hinzugehen, und ihn anzunehmen.  
Jesus ist dort geboren, wo Menschen beginnen einander zu lieben.  
Möge in unseren Herzen Weihnachten nicht nur am 24. Dezember sein!



Nach dem Gebet sangen wir „Stille Nacht“ und jeder Besucher erhielt eine selbstgebastelte Krippe. Die Begleiterinnen bedanken sich ganz herzlich bei den Jungscharkindern für ihren tollen Einsatz, bei allen die mitgeholfen und mitgewirkt haben und allen die mit uns die Andacht gefeiert haben.

Gaby Stürzenbecher



## Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Auf die Erstkommunion bereiten sich **Sophia Podritschnig, Manuel Santer, Hanna Bierbaumer, Lilly Jaušovec, Louis Jesse, Larina Kramer, Sebastian Lobnig, Emanuel Morri, Alina Pacher, Ella Pukl, Paul Ouschan**, vor.



Kinder werden von ihren Eltern begleitet. Sie werden in die Schule, zum Sportplatz, zur Flötenstunde, oder zur Oma gebracht. Auch im Blick auf das kirchliche Leben - das Glaubensleben - sind sie immer MIT-GLAUBENDE. Deshalb haben wir die Vorbereitung auf die Erstkommunion, wie jedes Jahr, mit einem Elternabend begonnen. Doch nicht nur die Eltern tragen Sorge für den Glauben der Kinder, sondern auch die Pfarrgemeinde ist aufgerufen für die Kinder zu beten, damit sie in die Gemeinschaft mit Jesus in unserer Pfarrgemeinde finden. **So wurden die Kommunionkinder in einer HI. Messe – die sie aktiv mitgestalteten - am 1. Adventsonntag der Pfarrgemeinde vorgestellt.** Einige Tage zuvor haben wir im Pfarrhof einen intensiven Nachmittag verbracht, an dem wir uns mit Basteln, Backen, Singen, Beten und Spielen auf die Menschwerdung Gottes vorbereitet haben. Danke den Müttern und Vätern, die dabei fleißig mitgeholfen haben! Herzlichen Dank auch Christine Meschnark, Martina Bobocia und Edith Korak!

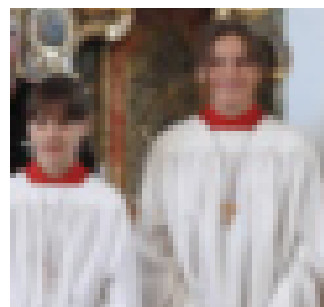
Charly Stanz

## Verabschiedung der Ministrantinnen

Bei uns in Kärnten ist es der Brauch als Kind zu ministrieren. Man gilt im römisch-katholischen Glauben als Erwachsen, sobald man gefirmt worden ist.

Deswegen haben wir Vier (**Magdalena Meschnark, Franziska Meschnark, Barbara Kniely und ich (Katharina Kniely)**) den Ministrantendienst in der Pfarre St. Ruprecht beendet. Jetzt ist es an der Zeit dem Nachwuchs die Aufgaben weiterzugeben.  
Kathi Kniely

Herzlichen Dank



Unsere Rorate-Messen waren heuer wieder sehr gut besucht und anschließend konnten wir wieder gemeinsam das Frühstück im Pfarrhof genießen und uns gedanklich austauschen.

Fleißige Hände haben den Tisch gedeckt und das Frühstück vorbereitet, köstliche Reindlinge und Kuchen gebacken: Martina Bobocia, Karin Verschnig, Renate Drozd, Dorli Micheutz, Ingrid Zippusch, Maria Lienhart, Rosalinde Meschnark, Edith Korak, Gottfrieda Slamanig, Greti Egger, Hermi Holzer, Ingrid Peterschinek, Herta Harrich und Doris Borotschnig.



**Allen die geholfen haben  
und allen, die gekommen  
sind - ein herzliches  
„Vergelt's Gott!“**





Segnung der Adventkränze



Theres und Jules

Segnung der Adventkränze



Zbor Lipa



Klaus Kniely mit SchülerInnen



4Me



4Me

## Georg Friedrichs Händel „Messias“ begeisterte in der Pfarrkirche St. Ruprecht



Am Samstag, den 21.12.2024 lud der Kulturverein Prosvetno društvo Lipa aus Völkermarkt zu einem besonderen Konzert in die Pfarrkirche St. Ruprecht ein. Die vereinseigene Gesangsgruppe Lipov cvet führte gemeinsam mit ausgewählten Solistinnen und Solisten sowie Musikern der Musikuniversität Graz den Weihnachtsteil von Händels Oratorium Messias auf. Das Projekt stand unter der Gesamtleitung von Veronika Karner, die auch am Dirigentenpult begeisterte. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen konnten so Händels Meisterwerk live kennenlernen und die außerordentlichen Leistungen der SängerInnen und MusikerInnen genießen.

Skupina Lipov cvet je pod vodstvom Veronike Karner in v sodelovanju z izbranimi solisti in glasbeniki dokazala novo stopnjo zmogljivosti. Prosvetno društvo Lipa iz Velikovca je s tem koncertom zaključilo jubilejno leto ob 50-letnici ponovne ustanovitve.

Martin Kuchling

## Schappermesse, Sendung der Sternsinger, Segnung Johanneswein



Ein buntes Bild gaben unsere **Sternsinger**. Sie wurden entsandt, um ein glückliches und gesundes Neues Jahr in die Häuser unserer Pfarre zu bringen. Wie jedes Jahr werden in unserer Pfarre die **Schapperruten** am Abend vor dem Unschuldigen Kindertag in den Mittelpunkt gerückt.



Am Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Johannes wurde auch der **Johanneswein** gesegnet. Nach der Messe wurde der Wein verkostet.





Heuer durfte ich wieder voller Freude und Elan die Sternsingeraktion vorbereiten. Anfang Dezember begannen wir mit den Proben: Lieder, Gruppeneinteilung, Kleideranprobe, ... es gab viel zu planen.

Fünf Sternsingergruppen zogen mit ihren Begleitern in unserer Pfarrgemeinde von Haus zu Haus. Sie sangen Lieder, sagten ihre Sprüche auf und baten um eine milde Gabe für Kinderprojekte in Nepal.



Der Abschluss der Sternsingeraktion war die Heilige Messe am 6. Jänner 2025.

Als „Dankeschön“ wurden die Sternsinger und ihre Begleitpersonen von unserem Herrn Pfarrer zu einem Mittagessen eingeladen.

Weitere Bilder im Schaukasten bei der Kirche



Ein ♥-liches „Vergelt´s Gott!“ an alle aktiven Sternsinger, Begleiter und an alle Leute, die für das leibliche Wohl sorgten.

DANKE auch an alle, die uns gerne ihre Türen aufmachten und für die armen Menschen in unserer Welt etwas übrig haben!

Martina Bobocia

## Weihnachten 2024

Mit der Pastoralmesse in C-Dur von Ignaz Reimann, die wir mit einem Streicherensemble aufführten, gestalteten wir unser Weihnachtsprogramm 2024.

Für uns Sängerinnen und Sänger ist es ein besonderes Erlebnis, im Altarraum stehen zu dürfen. Die Verbindung zwischen dem Geschehen bei der Heiligen Messe und dem Chor ist eine weitaus intensivere. Ebenso ist es mit den Kirchenbesuchern. Wenn wir die Menschen, die den Gottesdienst mitfeiern, vor uns sehen, spüren wir die Wertschätzung der Zuhörenden, was uns wiederum anspricht, unser Bestes zu geben.



Männer des Kirchenchores und der MGV Scholle am Stefanitag



## CD – Kirchenchor St. Ruprecht 2024

Im vergangenen Jahr hat der Kirchenchor sich zum ersten Mal an die Aufnahme einer CD herangewagt.

Das Ergebnis hat sich bezahlt gemacht. Mit einem Querschnitt durch unsere Chorliteratur konnten wir unsere Freude am Singen zum Ausdruck bringen. Unter der Leitung von Theres Karisch und Lukas Joham entstanden Aufnahmen, die eine Bogen spannen von Heinrich Schütz, über Bach – Gounod bis hin zu Gospels und Spirituals.

Auch Kärntnerlieder sind auf unserer CD zu finden. Ergänzt wurden die Aufnahmen des Gesamtchores (mit Solis von Lukas Joham, Karin Anwander und Theres Karisch) durch unser stimmgewaltiges Männer-

quartett und das Ave Maria, gesungen von Franz Hrastnig (an der Orgel Annemarie Joham). Unsere CD ist erhältlich bei Obfrau Renate Drozd (Tel.: 0644 2444933) und bei den Sängerinnen und Sängern.

Sali Mikusch



## Wallfahrt im Heiligen Jahr nach R O M - Svetoletno romanje v RIM der Pfarren Gorentschach, St. Peter und St. Ruprecht

### 1. Tag: Montag

Anreise von Kärnten (Abfahrt ca. 6.00 Uhr) über die Autobahn (Tarvis), vorbei an bekannten und beliebten Städten wie Venedig, Bologna und Florenz nach Rom. Ankunft in Rom (nachdem unterwegs genügend Pausen gemacht wurden) zwischen 18-19 Uhr (Abendessen im Hotel).

### 2. Tag: Dienstag

Heute ist der Tag der ersten Besichtigungen. Wir versuchen, den ersten Tag so gut es geht zu nützen: Antikes Rom, der Peters-Platz und Petersdom, die Innenstadt von Rom und vieles mehr steht auf dem Tagesprogramm und endet um ca. 18.30 Uhr; Abendessen im Hotel).

Wir planen einen Besuch in den Ausgrabungen unter der Peterskirche (das Grab vom Hl. Petrus) oder anderer Katakomben.

### 3. Tag: Mittwoch

Papstaudienz; anschließend Möglichkeit zu einem gemeinsamen „typisch-römischen“ Mittagessen; am Nachmittag „Moderneres (=mittelalterliches) Rom“, Piazza Navona, Pantheon, Spanische Treppe, Palazzo Barberini u.u.u.. (Möglichkeit u.a. auch zum Shopping); Ankunft im Hotel ca. 19.30 Uhr.

### 4. Tag: Donnerstag

Nach dem Frühstück weitere Besichtigungen: Maria Maggiore, Lateran, ((Vatikanische Sammlungen, Sixtinische Kapelle nur individuell möglich), Santa Maria in Cosmedin (Piazza Bocca della Verita) u.v.m.; Nachmittags St. Paul vor den Mauern und Katakomben.

### 5. Tag: Freitag

Nach dem Frühstück verladen der Koffer und Fahrt nach Assisi. Aufenthalt in der Heimat von Franz von Assisi. Hotelbezug und Abendessen.

### 6. Tag: Samstag

Heimfahrt (Programm wie Tag 1) – Ankunft in Kärnten ca. 20 Uhr.

*Programmänderungen vorbehalten!*

**Termin: 03.-08.11.2025**

### LEISTUNGEN:

- ✓ 4x Nächtigung im Klosterhotel Via Cassilana
- ✓ 1x Nächtigung in Assisi
- ✓ 5x Halbpension
- ✓ An- und Abreise mit modernem Reisebus
- ✓ alle Stadtrundfahrten in Rom
- ✓ Audienz beim Papst
- ✓ Reiseleitung bei div. Besichtigungen
- ✓ Geistlicher Begleiter: Pfarrer Josef Valeško

*Pro Person* **€ 840,-** gültig ab 30 Personen

*Fakultativer Ausflug nach Montecassino (hl. Messe in der Abtei von MT. Cassino) und Umgebung von Rom*

### Extra:

- Einzelzimmerzuschlag € 90,-
- Ausflug Montecassino € 40,-
- Alle anfallenden Eintritte ca. € 40,-
- Reiseversicherung (Komplettschutz) € 75,-

**Anmeldungen bis Ende März bei:  
Melitta Oraže und Pfarrer Josef Valeško**

### Begräbnisse Verabschiedungen Urnenbeisetzungen



<b>Adelheid Maria Kummer</b>	<b>28.11.2024</b>
<b>Siegfried Tomaschitz</b>	<b>13.12.2024</b>
<b>Peter Leopold Krassnig</b>	<b>29.12.2024</b>

### Kranzablösen

### Verabschiedung von Frau Adelheid Kummer

Frau Vera Spieler  
 Frau Maria Zelloth  
 Frau Irmtraud Egger  
 Frau Elisabeth Sornig  
 Herr Franz Sadjak  
 Herr Ewald Illitsch  
 Herr Erich Sornig  
 Herr Klaus Lessiak  
 Fam. Franz und Sonja Rauch

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.“*

(Johann Wolfgang von Goethe)

### SPENDEN FÜR DAS PFARRBLATT

N.N.  
 Frau Karin Verschnig  
 Frau Maria Zelloth  
 Frau Eleonore Rusch  
 Frau Adelheid Haudej  
 Frau Maria Glogowsky  
 Frau Rosemarie Brandner  
 Frau Maria Grilz  
 Frau Kathrin Rutter  
 Frau Silvana Riepl  
 Frau Rosi Miklau  
 Frau Rosalia Werkl  
 Frau Paula Pridnig  
 Herr Fritz Laßnig  
 Herr Josef Prodingner  
 Fam. Beatrix und Peter Skofitsch  
 Fam. Roswitha und Mario Grilz  
 Fam. Susanne und Dieter Pretis  
 Fam. Elke und Christian Glaboniat

**Allen Spendern ein herzliches  
„Vergelt's Gott“!**

Hans Micheutz

**Spenden erbeten an:  
STADTPFARRE ST. RUPRECHT  
IBAN AT30 3954 6000 0002 5833**

## Termine

01.02.2025		18:00	Lichterfeier mit den Erstkommunionkindern
02.02.2025	Mariä Lichtmess	07:30 09:00	Sv. maša, darovanje in blagoslov sveč HI. Messe, Kerzenopfer und Kerzensegnung
03.02.2025	HI. Blasius	18:00	HI. Messe, Blasiussegen
09.02.2025		07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe
16.02.2025		07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe
23.02.2025		07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe
02.03.2025		07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe
05.03.2025	Aschermittwoch	18:00	HI. Messe, Austeilung des Aschenkreuzes
07.03.2025	Weltgebetstag d. Frauen	17:30	Ökumenische Andacht
09.03.2025	1. Fastensonntag	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe
16.03.2025	Familienfasttag	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe
19.03.2025	HI. Josef	18:00	HI. Messe in St. Ulrich
23.03.2025	3. Fastensonntag	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe
30.03.2025	4. Fastensonntag	07:30 09:00	Sv. maša HI. Messe
06.04.2025	5. Fastensonntag	07:30 09:00 15:00	Sv. maša HI. Messe Dekanatskreuzweg (Schlossbergkreuzweg in Griffen)
13.04.2025	Palmsonntag	07:30 09:00	Sv. maša, blagoslov cvetja HI. Messe, Palmweihe



# Weltgebetstag

7. März  
2025



## Cookinseln wunderbar geschaffen!

Wir laden Sie herzlich ein mit uns in einer ökumenischen Andacht den Weltgebetstag der Frauen zu feiern!

**Pfarrkirche St. Ruprecht, Freitag den 07.03.2025 um 17.30 Uhr**